

# Fritz-Bauer-Gesamtschule



Das sind wir!

## **Schulinterner Lehrplan für die Sekundarstufe I der Fritz-Bauer-Gesamtschule**

**Stand April 2020**

**Praktische Philosophie**

## Inhaltsverzeichnis

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Gesamtschule Sankt Augustin .....	3
1.1 Allgemeines .....	3
1.2 Das Fach Praktische Philosophie .....	4
1.3 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben .....	6
2 Entscheidungen zum Unterricht.....	8
2.1. Allgemeines .....	8
2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept .....	9
2.3.. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen .....	9
2.3.1 Jahrgangsstufe 5/6.....	10
2.3.2 Jahrgangsstufe 7/8.....	15
2.3.2 Jahrgangsstufe 9/10.....	21
3 Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie .....	26
3.1 Verbindliche Instrumente:.....	27
3. 2 Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit .....	28
3. 3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung: .....	29

# **1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit an der Gesamtschule Sankt Augustin**

## **1.1 Allgemeines**

Die Gesamtschule der Stadt Sankt Augustin liegt zwischen Köln und Bonn. Sie wurde im Jahr 2011 gegründet und befindet sich im Stadtteil Sankt Augustin Menden. Der Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur.

Insgesamt besuchen im Schuljahr 2019/20 ca. 750 Schülerinnen und Schüler die Gesamtschule, die vierzünftig ausgerichtet ist. Die Klassen haben in der Regel 26-31 Schülerinnen und Schüler. Für das Fach Praktische Philosophie stehen keine Fachräume zur Verfügung. Die Schule verfügt über eine solide Ausstattung an Büchern, Computern und Beamern. Außerdem gibt es eine Bibliothek und zwei Computerräume, die regelmäßig gebucht werden können. Die Bücher für das Fach praktische Philosophie sind jeweils als halber Klassensatz vorhanden.

Der Unterricht findet in der Regel in 45- oder 90-Minuten-Einheiten statt. Philosophiestunden können auch im Nachmittagsbereich bis zur 9. Stunde liegen.

Das Fach Praktische Philosophie wird in allen Jahrgangsstufen zweistündig unterrichtet, also insgesamt 12 Wochenstunden in der Sekundarstufe I. Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Praktische Philosophie zum jetzigen Zeitpunkt sieben Kolleginnen bzw. Kollegen, von denen jede bzw. jeder die Fakultas hat.

Die Schülerinnen und Schüler haben ab dem 14. Lebensjahr jeweils vor den Zeugniskonferenzen zu jedem Halbjahr die Möglichkeit, sich mittels einer ausführlichen schriftlich Begründung und eines formellen Antrags an die Abteilungsleitung vom Religionsunterricht ab- und für den Praktische

Philosophie-Unterricht anzumelden. Vorher geschieht dies über die Erziehungsberechtigten.

## **1.2 Das Anliegen des Faches Praktische Philosophie**

Das Fach Praktische Philosophie trägt zum Bildungsauftrag der Fritz-Bauer-Gesamtschule bei, der die persönliche, soziale und politische Bildung der Schülerinnen und Schüler umfasst. Das Fach fördert die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit zu sozialer Verantwortung, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft, zur Orientierung an Grundwerten, zur kulturellen Mitgestaltung sowie zu verantwortlicher Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt.

Gerade im Zuge der in der Gesellschaft stärker werdenden Diskussion über Integrations- und Toleranzfragen ist es besondere Aufgabe des Faches Praktische Philosophie, mit den Schülerinnen und Schülern über diese Themen differenziert zu sprechen und sie so in ihrer Wahrnehmung und Meinungsbildung zu unterstützen, um Vorurteilen sowie Gerüchten Einhalt zu gebieten.

Zentrales Anliegen des Faches ist es daher, zur Entwicklung von Kompetenzen bei Schülerinnen und Schülern beizutragen, die sie befähigen, die Wirklichkeit differenziert wahrzunehmen und sich systematisch mit Sinn- und Wertefragen auseinanderzusetzen, sie bei der Suche nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn menschlicher Existenz anzuwenden und in einer demokratischen Gesellschaft selbstbestimmt, verantwortungsbewusst und tolerant zu leben. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln dazu Empathiefähigkeit und gelangen zu einem Wert- und Selbstbewusstsein, das verantwortliches Handeln begründet. Im Unterricht sollen durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Ideen, Wertvorstellungen und Normen Kriterien für deren Beurteilung erarbeitet und

die eigene Reflexions- und Urteilsfähigkeit gefördert werden. Das Verständnis für weltanschauliche, religiöse und ideengeschichtliche Positionen ist Grundlage für interkulturelle und intrakulturelle Toleranz und ermöglicht kognitive, emotionale und soziale Orientierungen

Das Fach Praktische Philosophie ist auf die zusammenhängende Behandlung von Sinn- und Wertefragen gerichtet. Während dies im Religionsunterricht auf der Grundlage eines bestimmten Bekenntnisses geschieht, übernimmt Praktische Philosophie diese Aufgabe auf der Grundlage einer argumentativ-diskursiven Reflexion im Sinne einer sittlich-moralischen Orientierung ohne eine exklusive Bindung an eine bestimmte Religion oder Weltanschauung. Bezugspunkt für die Ausrichtung des Faches ist die Werteordnung, wie sie in der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen, im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und in den Menschenrechten verankert ist.

Der Unterricht bietet, ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Sachinformationen, Instrumente und Verfahren an, Erfahrungen und Handlungen zu überprüfen, zu beurteilen und möglicherweise zu ändern. Dabei stehen das begründete Argument und das begründete Argumentieren im Mittelpunkt. Es gilt der zwanglose Zwang des besseren Arguments. Mit den Meinungen, Welt- und Wertorientierungen anderer ist respektvoll umzugehen; das „Überwältigungsverbot“ ist einzuhalten.

Als Grundlagen der eigenen Entscheidungen und Handlungen werden nicht nur erfahrungsgelitetes und logisches Denken und das Abwägen von Konsequenzen, sondern auch der unabweisbare Einfluss von Bedürfnissen, sozialen und kulturellen Bedingtheiten und bewussten wie unbewussten Emotionen bedacht. Der Unterricht entspricht dem neueren Verständnis des Zusammenwirkens von kognitiven und emotionalen Prozessen, indem er individuellen Grundlagen und

Zugänge für die Urteils und Entscheidungsprozesse der Schülerinnen und Schüler bewusst macht und nutzt.

Emotionen und Gefühle sind dabei nicht nur auf Lerngegenstände bezogen, sondern auch auf Lernkontexte. Daher müssen Unterricht und Schulleben als Erfahrungs- und Handlungsräume einbezogen werden. Der angemessene Einbezug von Emotionen und die Entwicklung von Empathiefähigkeit gelingen nur vor dem Hintergrund des Wissens um die Denkvoraussetzungen und Überzeugungen anderer Menschen. Deshalb ist für die Urteilsbildung der Rückbezug auf Sachinformationen und kognitive Prozesse wichtig. Dabei spielt die kritische Auseinandersetzung mit Medien aller Art als Informationsquelle und Kommunikationsforum eine hervorgehobene Rolle.

Der Unterricht im Fach Praktische Philosophie vermittelt dafür das methodische Instrumentarium, die erforderlichen Kenntnisse, Strategien und Arbeitstechniken. Er orientiert sich am sokratischen Methodenparadigma eines dialogischen Philosophierens und berücksichtigt dabei phänomenologische, hermeneutische, analytische, dialektische und spekulative Zugänge. Formen des kooperativen und des eigenverantwortlichen Lernens sind fester Bestandteil des Unterrichts.

### **1.3 Kooperationen mit außerschulischen Partnern / Teilnahme an Wettbewerben**

Im Zusammenhang mit verschiedenen Unterrichtsvorhaben sollen Unterrichtsgänge geplant und durchgeführt werden. Dazu bieten die Städte Bonn und Köln eine große Anzahl an Möglichkeiten.

## 2 Entscheidungen zum Unterricht

### 2.1. Allgemeines

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Fragekreisen und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Zu den Unterrichtsvorhaben werden Schwerpunktkompetenzen ausgewiesen.

Die Lehrkräfte sind frei, die geeigneten Methoden (Methodenkompetenz), Medien, Lernorte etc. für die Erarbeitung der Kompetenzen konkret auszuwählen und für Ihre Fachgruppe festzulegen. Des Weiteren liegt es in der Hand der Lehrkräfte konkretere Kompetenzen für die jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu formulieren. Somit ist es den Lehrkräften möglich ihren Unterricht individueller zu gestalten und passgenauer auf die individuellen Lerngruppen einzugehen. Aus diesem Grund wurden keine Methodenkompetenzen für die einzelnen Themen festgelegt, damit jede Lehrkraft diese - nach individuellen Vorlieben und in Hinblick auf die Lerngruppe – freier definieren kann.

Insgesamt ist jedoch zu beachten, dass der Schwerpunkt der unterrichtlichen **Arbeit** auf offenen Arbeitsformen (z.B. Lerntempoduell, Gruppenpuzzle) liegt, in denen sich alle Schülerinnen und Schüler einbringen können. Für das Fach Praktische Philosophie sind außerdem spezifische Methoden (z.B. Gedankenexperiment, Phantasiereise, Dilemmata) vorgesehen. Ein Wechsel der Methoden zwischen schriftlichen und mündlichen Phasen gibt jeder Schülerin und jedem Schüler die Möglichkeit, seine individuellen Stärken zu zeigen.

Bei den fächerübergreifenden Kooperationen sind die schulinternen Lehrpläne der jeweiligen Fächer bezüglich der Zuordnung zu berücksichtigen.

## **2.2 Lernmaterialien und Medienkonzept**

Als Lehrwerk wurde „philo praktisch“ 1, 2a und 3 vom C. C. Buchner-Verlag für alle Jahrgänge eingeführt und wird im Unterricht genutzt. Da sich in den verschiedenen Unterrichtsthemen das Zeigen von Filmen anbietet, werden diese in Form von DVD und Blu-Ray mithilfe der entsprechenden Geräte und über Beamer gezeigt.

Zu einzelnen Themen recherchieren die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung am PC und Erstellen Präsentationen (mithilfe von Plakaten, PowerPoint und Word) und Vorträge zu den Themen.

Zur Unterstützung der unterrichtlichen Arbeiten werden individuelle Materialien aus anderen Fachbüchern (z.B. Raabits) eingesetzt.

## **2.3.. Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben in den Doppeljahrgängen**

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Fragenkreise des Kernlehrplans für die jeweiligen Doppeljahrgangsstufen 5/6, 7/8 und 9/10 für die unterrichtliche Arbeit ausdifferenziert.



### 2.3.1 Jahrgangsstufe 5/6

<b>Thema 1:</b>	„Ich und mein Leben“ (Jahrgang 5)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• beschreiben die eigenen Stärken (PK),</li><li>• geben ihre Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar (PK),</li><li>• beschreiben ihr Verhalten und ihre Handlungen (SK).</li></ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Selbstvorstellung, Stärken und Schwächen, Gedanken, Gefühle

<b>Thema 2:</b>	„Der Mensch in der Gemeinschaft“ (Jahrgang 5)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen ihre Rolle in sozialen Kontexten dar (PK),</li><li>• erläutern ihr Handeln anderen gegenüber (PK),</li><li>• erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben (SK),</li><li>• erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen (SoK).</li></ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Familie und Gruppenzugehörigkeit, Kooperationsspiele

<b>Thema 3:</b>	„Leben und Fest in unterschiedlichen Religionen“ (Jahrgang 5)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld (PK),</li> <li>• identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt (SK),</li> <li>• beschreiben unterschiedliche religiöse Rituale und respektieren sie (SK),</li> <li>• erläutern unterschiedliche Lebenseinstellungen und erörtern sie (SoK)</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Feste (z.B. Weihnachten) und ihre Ursprünge (Judentum, Islam, Christentum)

<b>Thema 4:</b>	„Gut“ und „Böse“ (Jahrgang 5)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben (PK),</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen (SK),</li> <li>• erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr Leben (SK),</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeit für Mitmenschen und reflektieren diese (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	lit. Figuren( Märchen) charakterisieren und hineinversetzen, selbstloses und gutes Handeln im Alltag (anderen Helfen), Gut handeln – gut leben

<b>Thema 5:</b>	„Tiere als Mit-Lebewesen“ (Jahrgang 5)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben (PK),</li> <li>• formulieren Grundfragen des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen (SK),</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeiten für Mit-Lebewesen und reflektieren diese (SoK),</li> <li>• erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen ihres Lebensraumes (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Haustier, Tierschutz, Lebensräume von Tieren, Verhältnis Tier/ Mensch,

<b>Thema 6:</b>	„Freizeit, freie Zeit“ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen (PK),</li> <li>• untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben (PK),</li> <li>• beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien (SK),</li> <li>• erläutern unterschiedliche Lebenseinstellungen und erörtern sie (SoK)</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Zeit sinnvoll gestalten, Zeit zum Spielen?, Langeweile , Pippi Langstrumpf

<b>Thema 7:</b>	„Regeln und Gesetze “ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung (PK),</li> <li>• erläutern ihr Handeln anderen gegenüber (PK),</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte (SK),</li> <li>• formulieren Grundfragen des Handelns für die Welt (SK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	(Spielregeln), Vorschriften, Benimmregeln, Gesetze und ihre Entstehung sowie ihre Notwendigkeit, Sanktionen

<b>Thema 8:</b>	„Umgang mit Konflikten“ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• geben ihre Gefühle wieder und stellen sie geeigneten Situationen dar (PK),</li> <li>• erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen (PK),</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen (SK),</li> <li>• üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein (SoK),</li> <li>• unterscheiden verschiedene Perspektiven in Rollenspielen (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Streit, (Eisbergmodell), Konfliktlösung

<b>Thema 9:</b>	„Schön“ und „Hässlich“ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• geben ihre Gefühle wieder (PK),</li> <li>• beschreiben die eigenen Stärken(PK),</li> <li>• beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen (SK),</li> <li>• identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt (SK),</li> <li>• erfassen und beschreiben die Gefühle, Wünsche und Meinungen ihres Lebensraumes (SoK),</li> <li>• unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Was ist schön? Was ist hässlich?, Nobody is perfekt, Schönheitsideale, Schönheitswahn,

**Eines der beiden nachfolgenden Themen ist zu behandeln:**

<b>Thema 10 (A):</b>	„Wahrhaftigkeit und Lüge“ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern ihr Handeln und erörtern Alternativen (PK),</li> <li>• beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte (SK),</li> <li>• identifizieren und beschreiben kulturelle Vielfalt</li> </ul>

	(SK), <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Redensarten und Sprichwörter zum Thema Lügen, Notlüge

<b>Thema 10 (B):</b>	„Armut und Wohlstand“ (Jahrgang 6)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Verantwortung im täglichen Leben (PK),</li> <li>• untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben (PK),</li> <li>• erfassen soziale Phänomene für die Bedeutung ihres Lebens (SK),</li> <li>• erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese (SoK),</li> <li>• unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Unterscheidung arm und reich, notwendige und entbehrliche Dinge, Leben im eigenen Land im Vergleich zu anderen Ländern,

### 2.3.2 Jahrgangsstufe 7/8

<b>Thema 1:</b>	„Lust und Pflicht“ (Jahrgang 7)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK),</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (PK),</li> <li>• untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK),</li> <li>• vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SK),</li> <li>• erarbeiten sachbezogene Kompromisse (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Was ist Lust, was Pflicht?, Motor des Handelns?, Lust vs. Pflicht?!; Pflichterfüllung und ihre Grenzen

<b>Thema 2:</b>	„Begegnung mit Fremden“ (Jahrgang 7)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK),</li> <li>• stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese (PK),</li> <li>• beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme (SK),</li> <li>• prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Fremd sein/Anders sein; Minderheiten, Konflikte im Alltag, Respektvoll miteinander umgehen - aber wie?, Toleranz

<b>Thema 3:</b>	„Glück und Sinn des Lebens“ (Jahrgang 7)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
<b>Schwerpunkt-</b>	Die Schülerinnen und Schüler

<b>kompetenzen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (PK),</li> <li>• diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz (SK),</li> <li>• - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SoK),</li> <li>• - prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Auf der Suche nach dem Sinn, Lebensziel Glück?, Glück haben ↔ glücklich sein

<b>Thema 4:</b>	„Gefühl und Verstand“ (Jahrgang 7)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK),</li> <li>• erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SK),</li> <li>• nehmen Gefühl und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (SoK),</li> <li>• lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Was sind Gefühle? – Erkennen und Beschreiben, Ich und meine Gefühle, Gefühl und Verstand – philosophische Standpunkte

<b>Thema 5:</b>	„Wahr“ und „Falsch“ (Jahrgang 7)
-----------------	----------------------------------



<b>Fragenkreis:</b>	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK),</li> <li>• entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um (SK),</li> <li>• erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Wahre und falsche Aussagen, logisch Argumentieren

<b>Thema 6:</b>	„Der Mensch als kulturelles Wesen“ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK),</li> <li>• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SK),</li> <li>• diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur (SK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Mensch und Natur/Kultur, Menschenbilder, Erkenne dich selbst, Mensch!, Verschiedene Mythen zum Menschen

<b>Thema 7:</b>	„Recht und Gerechtigkeit mit Bezug auf: Ethische Grundsätze in Religionen (FK 7)“ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK),</li> <li>• untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK),</li> <li>• erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen (PK),</li> <li>• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten (SK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Gerechtigkeit – für alle das Gleiche?!, Was sind Rechte?, Recht auf menschenwürdiges Leben – Menschenrechte; ethische Grundsätze in Religionen

<b>Thema 8:</b>	„Virtualität und Schein “ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (PK),</li> <li>• entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um (SK),</li> <li>• erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven (SK),</li> <li>• lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche</b>	Medien – ein Spiegel der Wirklichkeit ?, Medien kennen

<b>Schwerpunkte:</b>	und vergleichen, Medien durchschauen, Vom schönen Schein der Dinge, virtuelle Welten
----------------------	--

<b>Thema 9:</b>	„Gewalt und Aggression“ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung (PK),</li> <li>• untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst (PK),</li> <li>• entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kompetent und kritisch mit neuen Medien um (SK),</li> <li>• entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erfahrungen mit Gewalt, Woher kommt die Gewalt?, Gewalt in den Medien, Konflikte gewaltfrei lösen – aber wie?, Ist ein gewaltfreies Leben möglich?

**Eines der beiden nachfolgenden Themen ist zu behandeln:**

<b>Thema 10 (A):</b>	„Freundschaft, Liebe und Partnerschaft“ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen (PK),</li> <li>• setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (PK),</li> <li>• vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position (SK),</li> <li>• nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr</li> </ul>

	<p>und benennen diese (SoK),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Freundschaft, Freundschaft – philosophisch gesehen, Liebe ist..., Freundschaft + Liebe = Partnerschaft?!

<b>Thema 10 (B):</b>	„Geschlechtlichkeit und Pubertät“ (Jahrgang 8)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese (PK),</li> <li>• erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsamen Lösungsvorschläge (SK),</li> <li>• lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Wandlungen und Entwicklungen, Frauenrollen – Männerrollen, Pubertätsprobleme – Beispiel Sucht

### 2.3.2 Jahrgangsstufe 9/10

<b>Thema 1:</b>	„Freiheit und Unfreiheit“ (Jahrgang 9)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen begründend Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung (PK),</li> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK),</li> <li>• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen</li> </ul>

	<p>und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SK),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Freiheit, Geschmack von Freiheit und Abenteuer, politische Freiheit, Gedankenfreiheit, Willensfreiheit, Determination vs. Freiheit

<b>Thema 2:</b>	„Entscheidung und Gewissen → Verantwortung“ (Jahrgang 9)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 3: Die Frage nach dem guten Handeln
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive (PK),</li> <li>bewerten das eigene Handeln nach moralischen Maßstäben (PK),</li> <li>begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SK),</li> <li>beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SK),</li> <li>reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Entscheidungen fürs Leben, Entscheidungsfaktoren, Gewissen (Entstehung, Auswirkung), Geschwister Scholl

<b>Thema 3:</b>	„Menschen- und Gottesbilder in Religionen “ (Jahrgang 9)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>setzen sich in Texten mit unterschiedlichen religiösen Vorstellungen auseinander (PK),</li> <li>erörtern Antworten der Religion und der Philosophie auf</li> </ul>

	<p>die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten (PK),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen verschiedene Menschen- und Weltbilder kennen und vergleichen sie (SK),</li> <li>• reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen (SK),</li> <li>• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und Religionen und verstehen und achten diese fremde Perspektive (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Viele Götter oder ein Gott?, Wer oder was ist Gott? , Ist Gott beweisbar?, Religiöse Vorstellungen vom Menschen in verschiedenen Weltreligionen

<b>Thema 4:</b>	„Interkulturalität“ (Jahrgang 9)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar (PK),</li> <li>• nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen (SK),</li> <li>• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Anpassung oder Abgrenzung?, Kulturelle Konflikte, Toleranz

**Die Behandlung dieses Themas ist fakultativ:**

<b>Thema 5:</b>	„Vorurteil, Urteil, Wissen“ (Jahrgang 9)
-----------------	--

<b>Fragenkreis:</b>	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK),</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SK),</li> <li>• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SK),</li> <li>• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Unterschied von Meinen, Glauben und Wissen, Urteil und Vorurteil, Vorurteile gegenüber Fremden, Richtig urteilen

<b>Thema 6:</b>	„Wissenschaft und Verantwortung“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK),</li> <li>• treffen begründet Entscheidung im Spannungsfeld Freiheit und Verantwortung (PK),</li> <li>• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SK),</li> <li>• reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Begriffsbedeutung von Wissenschaft und Fortschritt, Nutzen und Missbrauch der Wissenschaft?, Wunschbaby auf Bestellung?, Freiheit und Verantwortung der Wissenschaft

<b>Thema 7:</b>	„Völkergemeinschaft und Frieden“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen (PK),</li> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK),</li> <li>• erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten (SK),</li> <li>• erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (SK),</li> <li>• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Krieg und Frieden (Ursachen, Folgen, Sinn), Völkerrechte, Völkergemeinschaften,

<b>Thema 8:</b>	„Sterben und Tod“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 7: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn
<b>Schwerpunkt- kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern Antworten der Religion und der Philosophie auf die Frage nach dem Umgang mit der Sterblichkeit und finden begründet eigene Antworten (PK),</li> <li>• lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein (SoK),</li> <li>• reflektieren einen von Mitgefühl und Achtung geleiteten Umgang mit Kranken und Sterbenden innerhalb der Gesellschaft (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Angst vor dem Tod?; Mysterium Tod; Weiterleben nach dem Tod? – Jenseitsvorstellungen, der Tod gehört zum Leben – Umgang mit Tod und Sterben; Sterben helfen? – aktive und



	passive Sterbehilfe in der Diskussion
--	---------------------------------------

<b>Thema 9:</b>	„Quellen der Erkenntnis“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 6: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen (PK),</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SK),</li> <li>• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SK),</li> <li>• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Erfahrungen als Quelle, Gefühle und Erfahrungen, Was ist Wahrheit?, Sinnestäuschungen, Empirismus vs. Rationalismus

**Die beiden folgenden Themen sind fakultativ:**

<b>Thema 10 (A):</b>	„Rollen- und Gruppenverhalten“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 2: Die Frage nach dem anderen
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar (PK),</li> <li>• artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingte und erörtern Alternativen (PK),</li> <li>• begründen kriteriengeleitet Werthaltungen (SK),</li> <li>• formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage (SoK),</li> <li>• einer pluralen Gesellschaft und wenden diese</li> </ul>

	Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an (SoK).
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Vergleich von Jungen- & Mädchenverhalten, Rollenkonflikte, Gruppenzwang

<b>Thema 10 (B):</b>	„Leib und Seele“ (Jahrgang 10)
<b>Fragenkreis:</b>	FK 1: Die Frage nach dem Selbst
<b>Schwerpunkt-kompetenzen:</b>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen diese in symbolischer Darstellung zum Ausdruck (PK),</li> <li>• beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu (SK),</li> <li>• denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive (SoK),</li> <li>• lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz (SoK).</li> </ul>
<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b>	Wer bin ich?, Das Ich und sein Körper, von innerer und äußerer Schönheit, Die Seele: ein Vogel, Regiert die Seele den Körper?

### 3 Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Praktische Philosophie, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich

dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 und die Vorgaben des Kernlehrplans Praktische Philosophie Sekundarstufe I. Da im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen.

Die Fachkonferenz hat dazu die nachfolgenden verbindlichen Instrumente und Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit beschlossen:

### **3.1 Verbindliche Instrumente:**

#### *Dokumentationsformen (Prozessdokumentation)*

- Mappe

#### *Schriftliche Leistungen*

- kurze Hausarbeit
- kurze schriftliche Überprüfung

#### *Mündliche Formen*

- Referat
- Beiträge zum Unterrichtsgespräch
- Rollenspiel

- Präsentation

### 3.2 Bewertungskriterien für die sonstige Mitarbeit

Die Schülerin oder der Schüler	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manch -mal</i>	<i>selten oder nie</i>
hält sich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nimmt am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges schriftliches Arbeiten, sowie durch Wortmeldungen, die auch hinsichtlich ihrer Qualität den Unterricht voranbringen</i>				
kann verantwortungsvoll alleine und in der Gruppe arbeiten <i>in allen Arbeitsformen wie Unterrichtsgespräch, Partner- und Gruppenarbeit, Präsentationen, Referate usw.</i>				
hält die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer</i>				
bereitet den Unterricht vor und nach <i>z.B. durch das Lernen von Begriffen, Definitionen, Vorbereitung von Stundenwiederholungen in Form kleinerer freier Vorträge usw.</i>				
hält wichtige Unterrichtsergebnisse in schriftlicher Form fest <i>z.B. in Form von Mitschreiben von Tafelbildern, Thesenpapieren/Handouts zu Referaten, kurzen schriftliche Übungen</i>				

Die Mitarbeit in den drei Anforderungsbereichen des Faches:

<b>Anforderungsbereich I (Wiedergabe)</b> <i>Die Schülerin oder der Schüler kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manch -mal</i>	<i>selten oder nie</i>
<i>den Inhalt eines Textes (den Aufbau eines Bildes/Films) strukturiert wiedergeben</i>				
<i>die Hauptaussage eines Textes erfassen und unter Verwendung erlernter Begrifflichkeiten darstellen</i>				
<b>Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)</b> <i>Die Schülerin oder der Schüler kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manch -mal</i>	<i>selten oder nie</i>
<i>einen Sachverhalt/ eine These anhand von Informationen und Beispielen erläutern und erklären</i>				

Vorurteile und Meinungen sinnvoll überprüfen				
Unterschiedliche Denkansätze begründend vergleichen				
<b>Anforderungsbereich III (Reflexion, Problemlösung, Stellungnahme)</b> <i>Die Schülerin oder der Schüler kann</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manch -mal</i>	<i>selten oder nie</i>
eine Meinung, Aussage, These, Argumentation nachvollziehbar und auf der Grundlage eigenen Wissens beurteilen				
Problemstellungen und -fragen erörtern und diskutieren				
Aussagen und Methoden auf Geltung hin überprüfen und anhand erworbener Kenntnisse logisch begründen				

### 3.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle  
Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen  
Wie:
  - Quartalsübersichten als Grundlage für den Eltern- und Schülersprechtag
  - individuelle Lern- und Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung
  - im persönlichen Gespräch auf Grundlage der Bewertungskriterien